



Knauf Fließestrich Trocknungsfahrplan für FE 25 A tempo

Ihr Knauf Fließestrich wurde sorgfältig geplant und ausgeführt. Hier finden Sie Hinweise für die Zeit nach der Verlegung, damit Ihr Knauf Fließestrich störungsfrei trocknen und erhärten kann.

Entscheidende Kriterien sind

- Richtiges und regelmäßiges Lüften
- Klimatische Bedingungen (Temperatur + Luftfeuchtigkeit)
- Ungehindertes Trocknen (nach DIN 18560 müssen Estriche ungehindert trocknen können)
- Je größer die Estrichdicke, desto länger dauert die Trocknung

Für die Schaffung der geeigneten Verhältnisse auf der Baustelle zur Trocknung des Fließestrichs ist der Auftraggeber verantwortlich.



Fensterstellung	Luftwechselzahl pro Stunde
Fenster zu, Türen zu, Fenster gekippt	0 bis 0,5
Rollladen zu	0,3 bis 1,5
Fenster gekippt, keine Rollladen	0,8 bis 4,0
Fenster halb offen	5 bis 10
Fenster ganz offen	9 bis 15
Fenster und Fenstertüren ganz offen (gegenüberliegend)	etwa 40



Trocknungszeit

Bei idealen Trocknungsbedingungen ist Knauf FE 25 A tempo als unbeheizter Estrich im Wohnungsbau mit 35 mm in ca. 8-14 Tagen belegreif. Als Heizestrich beträgt die Trocknungszeit bei Estrichdicke 35 mm (Bauart B) ca. 7 Tage, bei 55 mm (Bauart A) ca. 10 Tage. Bei höheren Estrich-Dicken verlängert sich die Trocknungszeit. Mit Hinauszögern des Trocknungsbeginns kann sich die Trocknungseigenschaft des Estrichs verschlechtern.

Einbautag

Der Fachunternehmer baut Ihren Fließestrich nach Hersteller-Angaben ein. Beim Heizestrich werden Messstellen eingesetzt, an denen später die Restfeuchte gemessen werden kann. So werden Beschädigungen an Rohren verhindert.

3 Stunden nach Einbau

Der Fließestrich kann **nach ca. 3h begangen** werden.

Ab jetzt wird auch **gelüftet**. Der Estrich kann nur trocknen, wenn die verbrauchte, feuchte Luft ständig durch frische, trockenere Luft ersetzt wird. Optimal ist, wenn Fließestrich ständig bei weit geöffneten Fenstern und Türen der Zugluft ausgesetzt wird (Schutz vor Regen und Frost beachten).

Ein Kippen der Fenster oder z. B. ein Stoßlüften am Morgen und Abend reichen für eine schnelle Trocknung nicht aus, Luftwechselraten sind zu gering.

Die Trocknung darf **nicht** durch **Zudecken** der Estrichfläche durch Materialien (z.B. Gipsplatten-Palette) behindert werden. Besonders die ersten 7 Tage sind entscheidend für einen guten Trocknungsverlauf.

Ideale Trocknungsbedingungen sind $\leq 65\%$ Luftfeuchte und Temperaturen nicht unter $18\text{ }^{\circ}\text{C}$, Überprüfung kann mit einem Hygrometer erfolgen.

Im Winter können Fließestriche sogar besser trocknen! Kalte Luft enthält weniger Luftfeuchte als warme. Wird die kalte Luft durch Lüften ins Haus gelassen und erwärmt, kann sie die Feuchtigkeit aus dem Estrich sehr gut aufnehmen.

3 Stunden nach Einbau

Als Heizestrich ausgeführt wird jetzt mit dem **Aufheizen** begonnen mit einer Vorlauf-temperatur von max. $55\text{ }^{\circ}\text{C}$. Ein **Aufheizprotokoll** ist zu führen!

Auch als Heizestrich ist regelmäßiges Lüften notwendig (siehe Hinweise oben)!

Hinweis:

Wird der Estrich erst nach einem oder mehreren Tagen aufgeheizt, wird die Vorlauf-temperatur auf $25\text{ }^{\circ}\text{C}$ eingestellt und 1 Tag gehalten. Anschließend Vorlauf-temperatur auf max. $55\text{ }^{\circ}\text{C}$ einstellen.

8 Stunden nach Einbau

Nach ca. 8 Stunden ist der Estrich **leicht belastbar** (z.B. zum Aufstellen von Leitern). Je länger er trocknet, desto höher wird seine Festigkeit. Volle Belastbarkeit ist erst mit Erreichen der Belegreife, also wenn er trocken ist, gegeben.

ab ca. 7 Tage nach Einbau

Mittels **CM-Messung** (Estrich-Material wird über den gesamten Querschnitt entnommen) wird die Restfeuchte im Fließestrich bestimmt.

Bei einem Heizestrich kann als Vorprüfung eine Folie aufgelegt werden. Kondensiert unter der Folie innerhalb von 24 Stunden kein Wasser, kann die CM-Messung erfolgen.

Die Belegreife ist bei folgenden Restfeuchten erreicht:

- Heizestrich: $\leq 0,5\text{ CM-}\%$
- Unbeheizt:
 - dampfdichte Beläge $\leq 0,5\text{ CM-}\%$,
 - dampfbremsende/-offene Beläge $\leq 1,0\text{ CM-}\%$

Wenn die **vorgeschriebene Restfeuchte** (Belegreife) erreicht ist, die Vorlauf-temperatur so reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Estrichs von $15 - 18\text{ }^{\circ}\text{C}$ erreicht wird. Nun kann der Oberbelag aufgebracht werden.

Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen

Knauf AMF
Decken-Systeme
Knauf Bauprodukte
Profi-Lösungen für Zuhause
Knauf Design
Oberflächenkompetenz
Knauf Gips
Trockenbau-Systeme
Boden-Systeme
Putz- und Fassadensysteme

Knauf Insulation
Dämmsysteme für Sanierung
und Neubau
Knauf Integral
Gipsfasertechnologie für
Boden, Wand und Decke
Knauf Performance Materials
TecTem® Innendämmung
Dämmstoffschüttungen

Knauf PFT
Maschinenteknik und
Anlagenbau
Marbos
Mörtelsysteme für
Pflasterdecken im Tiefbau
Sakret Bausysteme
Trockenmörtel für
Neubau und Sanierung